

AEE mit Duo an der Spitze

Ziel: Transformation der Welt und der Kirche

Der AEE hat sich in seinem Leitenden Team personell runderneuert, das wiederum ein Sprecher-Duo an seine Spitze gewählt hat.



Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam und Thomas Zeitler, das neue Sprecherduo des AEE

Die Mitgliederversammlung des AEE im November 2014 in Nürnberg hatte für die nächsten drei Jahre eine neues Leitendes Team gewählt. Ihm gehören an: die Bayreuther Pfarrerin Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam, der Nürnberger Pfarrer Hans-Willi Büttner, der Journalist Lutz Taubert aus München, Klaus Rettig, Pfarrer aus Bayreuth, Thomas Zeitler, Theologe in Nürnberg, Beate Rabenstein, die zugleich

die ehrenamtliche Geschäftsführerin des AEE ist, die Bayreuther Religionspädagogin Heike Komma und Pfarrer Karl F. Grimmer aus Erlangen. Auf der konstituierenden Sitzung des neuen Leitenden Teams wurde nach eingehender Diskussion über Kriterien einstimmig ein Sprecherduo an die Spitze des Leitenden Teams und des AEE

gewählt: Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam und Thomas Zeitler.

Inhaltlich sprach das Team in einer ausführlichen Diskussionsrunde die Themen und Aufgaben an, die den AEE in den nächsten drei Jahren wohl aller Wahrscheinlichkeit nach beschäftigen werden.

Nach außen, im Bereich des politischen Handelns werden die Flüchtlingsfrage, das Friedensthema und die Bewahrung der Schöpfung weiter auf der Agenda stehen.

Nach innen, im Bereich der Kirche, werden uns die Veränderungen in den Gemeinden und der Mitarbeiterstruktur (Überalterung, Finanzen, Gemeindestrukturen und das Verhältnis der Berufsgruppen zueinander) beschäftigen.

Auch die Frage, wie der AEE und seine Anliegen in die Öffentlichkeit gebracht werden können, will das Leitende Team angehen.

Die Mitglieder des Leitenden Teams stellen sich im Folgenden selbst vor:

Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam:

Ich bin 46 Jahre alt und teile seit 12 Jahren mit meinem Mann eine Pfarrstelle an der Stadtkirche Bayreuth. Wir haben vier Kinder von 20 bis 10 Jahren. Ich bin in Mössingen bei Tübingen und in Bad Mergentheim aufgewachsen. Dann habe ich evang. Theologie studiert in Heidelberg, Tübingen und München. Mein Vikariat machte ich im Altmühltal in der Diapora, unsere erste Pfarrstelle war in Westmittelfranken.

In Bayreuth bin ich auch Dekanatsbeauftragte für Kindergottesdienst. Auch im Blick auf die künftigen Generationen sind mir die Themen des Konziliaren Prozesses – Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Frieden – wichtig. Als eine große Herausforderung sehe ich den Klimaschutz. Außerdem liegt mir ein guter Umgang mit Flüchtlingen am Herzen. Seit letztem Jahr engagiere ich mich bei Bündnis 90 / Die GRÜNEN, zurzeit als Beisitzerin im Kreisverband Bayreuth. Ich spiele Oboe im Orchester und konzertant (solo) und singe im Chor.

Beim AEE bin ich seit 1994, durch meinen Mann als Sprecher habe ich schon in den

vergangenen Jahren engen Kontakt mit der Entwicklung des AEE gehabt, jetzt möchte ich ihn als Sprecherin noch aktiver unterstützen.

Thomas Zeitler:

Ob Kirchenpolitik süchtig machen kann? Sie begleitet mich jedenfalls seit Beginn meines Pfarramtsstudiums, erst als AStA-Hochschul-referent in Neuendettelsau, dann im LabeT, der VBV und später sogar als Vikarsvertreter in der Pfarrerkommission und im Hauptvorstand des Bayerischen PfarrerInnenvereins.

Perspektiven der Arbeitswelt nahm mein Spezialvikariat beim KDA in den Blick, die von Studierenden der Probedienst in der ESG Nürnberg. Von 2009 bis 2013 sammelte ich „Auslandserfahrung“, als ich mich beruflich im EKD-Kirchenamt und im Evangelischen Studienwerk Villigst herumtrieb.

Nun also mit Freude wieder die Möglichkeit, sich zu Hause einzumischen: auf meinen beiden halben Stellen als Pfarrer im Lorenzer Laden Nürnberg mit seiner Basisgemeinde und seinem Engagement für lokale und weltweite Gerechtigkeit und als

Hochschulpfarrer in der ESG Nürnberg.

Aber eben auch über den AEE, dessen ‚wegweisende‘ Rolle für eine offene und zukunftsfähige Kirche ich bewundere. Von 2008-2011 bereits Mitglied im LT, komme ich nun gerne für eine zweite Runde und mit verstärktem Einsatz! Dabei liegen mir die öko-soziale Transformation, die Pluralisierung von Gemeindeformen und die innerkirchliche Demokratie am Herzen.

Hans-Willi Büttner:

Wer bin ich?

65 Jahre, seit 1979 beim AEE. Studium in Erlangen und Zürich, 1974 wiss. Assistent für NT in Erlangen, 1978 Lehrvikar in Erlangen, 1980 Pfr. in Schwarzenbach an der Saale, 1986 Auslandspfarrer in Brüssel, 1996 Pfr. in Nürnberg-Langwasser. Seit 9/2014 im Ruhestand.

Was will ich?

Vermitteln: Glaube braucht Grundlage und Konsens und er begründet Verantwortung.

Einbringen: Eine dialogfähige Sprache.

Gestalten: Innerkirchliche Orientierung und gesellschaftliche Positionierung

Karl F. Grimmer:

Dr. Karl F. Grimmer, 56 Jahre, ich teile seit 2013 mit meiner Frau die Pfarrstelle Erlangen-Erlöserkirche und bin mit einer halben Stelle als Religionslehrer an der FOS/BOS Erlangen. Nach einem Teilstudium der Sozialpädagogik Theologiestudium in Neuendettelsau, Bern und Marburg, berufliche Stationen in Betzenstein (Fränkische Schweiz), Sao Paulo (Brasilien), Würzburg, beim Centrum Eine Welt, an der Augustana Hochschule (u.a. als wissenschaftlicher Assistent bei Joachim Track) und Religionsunterricht an der Berufsschule Erlangen. Im Dekanat Erlangen engagiert im AcK, dem Friedensweg der Religionen und dem christlich-islamischen Dialog, außerdem Weltanschauungsbeauftragter. Mitglied im AEE seit Anfang der 80er Jahre, besonders interessiert an den Themen

Frieden, Gestalt und Struktur der Kirche.

Heike Komma:

Ich habe die Vision einer gerechten Welt, wo Menschen auf der Nordhalbkugel der Erde die Ideen, die Tatkraft, aber auch die Bedürfnisse der Menschen auf der Südhalbkugel ernst nehmen. Zur Vision gehört auch, dass wir in der ersten Welt darauf verzichten, immer mehr zu wollen, achtsam umgehen mit unserem Energiehunger und der damit verbundenen Ausbeutung der Ressourcen. Für meine bayerische Wirklichkeit bedeutet dies, dass ich mit dem Bild vom menschenfreundlichen Gott im Kopf und im Herzen und mit meiner pädagogischen Kompetenz Diskussionsräume bieten will für individuelle „ökofaire“ Lebensgestaltung und gesellschaftspolitische Themen.

Beate Rabenstein

Seit fast neun Jahren leben mein Mann und ich in Fürth-Poppenreuth. Dort haben wir H.G. Koch und seine Frau Rosi kennengelernt. Als H.G. Koch mich fragte ob ich die Geschäftsführung des AEE übernehmen möchte, mußte

ich nicht lange überlegen.
Verwaltungsarbeiten habe ich schon immer gerne gemacht.
Dankbar bin ich den Mitgliedern wenn sie Veränderungen wie z.B. eine neue Adresse oder e-mail zeitnah bei mir melden.

Klaus Rettig

Jahrgang 1945, Pfarrer i.R. (= in Reichweite), verheiratet, 4 erwachsene Kinder. In meinem "1.Leben" wollte ich Ingenieur werden und habe deswegen in der Industrie Stahlbau gelernt. Im 2. Leben nach Zivildienst und Abitur Theologiestudium in Erlangen und Mainz mit Schwerpunkt Theologische Sozialethik. Pfarrstellen ua in der Oberpfalz und Oberfranken, Beraterpfarrer für Kriegsdienstverweigerer. Seit 2010 genieße ich den Ruhestand in Bayreuth. So bin ich zuversichtlich, dass die Arbeit im aee nicht nur Arbeit sondern auch (in Teilen) Vergnügen bereitet.

Lutz Taubert

Journalist und Dipl.-Soziologe, 30 Jahre beim Sonntagsblatt, jetzt frei. – verheiratet, zwei Kinder, 63 Jahre. – Warum ich beim AEE bin?

Ich meine, der bayerische Protestantismus braucht so etwas wie eine Partei.

Vorausdenker, vielleicht auch Spinner.

Jedenfalls Leute, die im Sinne der christlichen Sozialethik und unseres Glaubens eine Meinung haben und sich positionieren. Dies in die Welt hinaus (vor allem in den Themenfeldern Frieden, Gerechtigkeit, Umweltschutz) und nach innen, in unsere gute alte und ein wenig alt gewordene Kirche hinein. Der AEE ist diese Kirchenpartei.



Unser Foto zeigt die acht Mitglieder im Leitenden Team (von links): Pfarrer Karl F. Grimmer (Erlangen), die Religionspädagogin Heike Komma (Bayreuth), Pfarrer i.R. Klaus Rettig (Bayreuth), Pfarrerin Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam (Sprecherin, Bayreuth), Pfarrer i.R. Hans-Willi Büttner (Nürnberg), Beate Rabenstein, zugleich Geschäftsführerin des AEE (Fürth), Pfarrer Thomas Zeitler (Sprecher, Nürnberg) und den Journalisten Lutz Taubert (München)

Neues LT 